

Herz-Screening für Neugeborene

Eine Verbesserung der Startchancen der Neugeborenen durch Erfassen von zyanotischen Herzfehlern.

Der Herzfehler ist die häufigste angeborene Missbildung. Ein Kind auf 100 Geburten kommt mit einem Herzfehler zur Welt.

Ein Kind auf zehn Kinder stirbt im ersten Lebensjahr an einem Herzfehler, ohne dass die Diagnose zuvor gestellt worden ist.

In 50-75 % lässt sich ein Herzfehler mit einer einfachen Untersuchung, nämlich der unblutigen Messung der Sauerstoffsättigung im Blut mit einer Sonde am Füsschen des Neugeborenen feststellen (Pulsoxymetrie).

Die Pulsoxymetrie wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie und der Schweizerischen Pädiatrischen Kardiologie für alle Neugeborenen empfohlen. Die Absicht ist, die zyanotischen Herzmissbildungen, welche die Hälfte der Herzmissbildungen ausmachen, so früh wie möglich zu erfassen. Tatsache ist, dass mit der Ultraschalluntersuchung in der Schwangerschaft trotz immer besseren Geräten nur gerade 24% aller Herzfehler erkannt werden.

Praktisches Vorgehen bei der Untersuchung

Die Messung erfolgt am ersten Lebenstag im Alter von 6-12 Stunden, wenn das Kind ruhig ist oder schläft.

Gemessen wird mit einer Sauerstoffsonde am Füsschen.

Die Messung dauert nur ein paar Sekunden, höchstens 2 Minuten.

Normwerte

Normalerweise ist die Sauerstoffsättigung im Blut \geq 95 %.

Wenn der Wert wiederholt gemessen $<$ 90 % ist, wird eine rasche Herzabklärung mit Ultraschall und Verlegung ans Zentrum veranlasst.